

Stiftung aktuell

Nr. 34 · Sommer-Spezial 2026



Special Olympics Saarland 2026 – wir waren dabei!

Liebe Leserinnen und Leser,



in dieser Ausgabe feiern wir unsere Sportlerinnen und Sportler. Bei den Nationalen Spielen der Special Olympics in Saarbrücken haben sie nach monatelangem Training beeindruckende Erfolge erzielt und zahlreiche Medaillen gewonnen. Sie haben sich gegenseitig motiviert, gemeinsam gekämpft und ihre Wettkämpfe mit großem Erfolg gemeistert. Unser Team zeigt eindrucksvoll: Sport ist weit mehr als Bewegung. Er schafft Gemeinschaft, stärkt das Selbstvertrauen und verbindet Menschen über viele Grenzen hinweg – auch über die eigenen.

Neben den bewegenden Eindrücken von den Spielen berichten wir in dieser Ausgabe über ein Thema, das unsere Stiftung weiterhin intensiv beschäftigt: den Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Menschen in den Wohneinrichtungen und Werkstätten. Warum dieses Engagement immer wichtiger wird und welche Maßnahmen wir bereits gemeinsam mit unseren Unterstützerinnen und Unterstützern umsetzen konnten, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Unterstützung. Denn nur mit Ihren Spenden können wir Projekte fördern, die den Alltag der Menschen bei den Praunheimer Werkstätten nachhaltig verbessern. Hitzeschutz ist uns ein besonderes Anliegen. Bitte spenden Sie.

Ich danke Ihnen sehr für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Herzlichst

Ihr



Andreas Schadt
Vorstand



**Ihre Spende für Inklusion
und Hitzeschutz**

Frankfurter Sparkasse
Stiftung Praunheimer Werkstätten
IBAN DE69 5005 0201 0000 2901 90
Online: www.stiftung-pw.de

»Wir hatten eine schöne Zeit«

Sport, Spaß und Medaillen – bei den Special Olympics Deutschland 2026 in Saarbrücken



Unsere Leichtathletik-Sportgruppe aus den Werkstätten Höchst und Fehenheim erlebte bei den Nationalen Spielen von Special Olympics Deutschland in Saarbrücken außerordentlich erfolgreiche Tage. Für unsere und tausende weitere Athletinnen und Athleten aus ganz Deutschland standen Sport, Gemeinschaft und Inklusion im Mittelpunkt.

Unser Medaillen-Karussell!!

»Wenn man übt, dann kann man es auch.«

Melanie und Andreas

Domenica Di Filippo



Melanie Schäfer



David Curcio



»Es gab Speerwerfen, das haben wir auch schon einmal im Training gemacht.«

David

»Wir haben nicht gedacht, dass wir Medaillen gewinnen.«

Melanie

Andreas Schäfer



»Als wir in Hanau Medaillen gewonnen haben, hat uns das viel Spaß gemacht. Darum haben wir uns dann im Saarland noch mehr angestrengt.«

Melanie

Mehmet Gümüş



Sardosht Nero-Latif



Alexander Kotelawela



»Alle haben die ganze Zeit gefeiert, nur vor den Rennen war es ganz still.«

Erika, Trainerin

Wolfram Junghenn



»Wir hatten eine schöne Zeit.«

Alexander





Stolz und glücklich – die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Praunheimer Werkstätten mit ihren Trainerinnen Nikola Stefaniak (vordere Reihe, Zweite von rechts) und Erika Kuprinskiene (vorn ganz rechts)

Für die Praunheimer Werkstätten gingen Andreas Schäfer, David Curcic, Mehmet Gümüş, Sardoscht Nero-Latif, Domenica Di Filippo, Melanie Schäfer, Alexander Kotelawela und Wolfram Junghenn an den Start. Sie hatten sich bei den Hessischen Landesspielen 2025 in Hanau für die Special Olympics Deutschland qualifiziert (wir berichteten in Stiftung aktuell 33). Begleitet wurden die Sportlerinnen und Sportler der pw^o von den Trainerinnen Nikola Stefaniak und Erika Kuprinskiene. Die Delegationsleitung übernahm Peter Hankiewicz.



Viermal Silber, viermal Bronze

Auch sportlich war die Teilnahme an den Special Olympics ein voller Erfolg. Bei der 100-Meter-Staffel gewann das Leichtathletik-Team der pw^o viermal Bronze. Andreas Schäfer holte eine Silbermedaille beim 100-Meter-Lauf und eine weitere Silbermedaille im Weitsprung. Silber gewannen auch David Curcic über 100 Meter und Sardoscht Nero-Latif im Weitsprung.

Genauso wichtig wie die Medaillen waren für die Sportlerinnen und Sportler die gemeinsamen Erlebnisse. »Alle sind sich einig, dass sie alleine nicht zum Wettkampf gefahren wären. Und am Start, da sind sich auch alle einig, mega aufgeregt waren. Mit leuchtenden Augen sprechen sie von der tollen Eröffnungsfeier und wie sie sich gegenseitig angefeuert haben.« Delegationsleiter Peter Hankiewicz schaut in die Zukunft: »In vier Jahren sind wieder Nationale Spiele. Da werden wir wieder dabei sein, keine Frage. Und eventuell können wir dann in weiteren Disziplinen antreten.«

Sport und Inklusion

Als Stiftung freuen wir uns besonders über die große Wertschätzung, die den Nationalen Spielen durch die umfangreiche mediale Berichterstattung entgegengebracht wurde. Die hohe Aufmerksamkeit macht deutlich, wie wichtig Inklusion im Sport ist und rückt die Leistungen von Menschen mit Beeinträchtigung in den Mittelpunkt. Mit vielen schönen Erinnerungen und neuer Motivation blickt die Sportgruppe bereits nach vorn. Das nächste große Ziel sind die Landesspiele von Special Olympics in Wiesbaden im Jahr 2029. »Wir trainieren weiter. Wir wollen wieder unser Bestes geben«, sind sich die Sportlerinnen und Sportler einig.

Mit Herz und Teamgeist

»Die Medaillen freuen uns sehr. Noch mehr freut mich aber, wie sich unsere Sportlerinnen und Sportler gegenseitig unterstützt und über jede Leistung gefreut haben. Sie haben unsere Stiftung mit viel Herz, Teamgeist und Begeisterung vertreten. Darauf bin ich sehr stolz.« Peter Hankiewicz, Bereichsleiter Freizeit und Bildung.

Mit Teamgeist für mehr Hitzeschutz

Hitze ist längst mehr als eine Belastung – sie wird für viele Menschen zur ersten Gefahr. Bereits vor zwei Jahren berichteten wir darüber, wie stark Hitzewellen Menschen in sozialen Einrichtungen treffen. Heute ist klar: Die Folgen des Klimawandels verschärfen sich rasant. Die Sommer werden heißer, Hitzewellen häufiger und länger.

Besonders ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung leiden unter den steigenden Temperaturen. Was für viele unangenehm ist, kann für sie gesundheitlich bedrohlich werden. Während andere kühlere Orte aufsuchen können, ist das in Wohn- und Betreuungseinrichtungen oft nicht möglich. Deshalb unterstützt unsere Stiftung die Einrichtungen der Praunheimer Werkstätten mit wirksamen Maßnahmen zum Hitzeschutz.

Sonnenschutz, Kühlung und schattige Aufenthaltsbereiche schaffen mehr als nur angenehmere Temperaturen. Sie ermöglichen Sicherheit, Begegnung, Bewegung und Teilhabe – auch an heißen Tagen. Geschwitzt werden soll beim Sport, nicht in den Wohnräumen.

Die Rekordsommer der vergangenen Jahre zeigen: Hitzeschutz ist keine vorübergehende Aufgabe, sondern eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung. Jede Förderung schützt Gesundheit, verbessert die Lebensqualität und hilft, die Einrichtungen widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels zu machen.

Damit Schwitzen nur beim Sport dazugehört

Mit Ihrer Spende schaffen wir geschützte Orte, an denen Menschen auch an heißen Sommertagen sicher leben, sich begegnen und am Alltag teilhaben können. Helfen Sie mit.

Ihre Spende für Inklusion und Hitzeschutz
Frankfurter Sparkasse
Stiftung Praunheimer Werkstätten
IBAN DE69 5005 0201 0000 2901 90
Online: www.stiftung-pw.de



Kunst & Klima
Michael Neff beschäftigt sich zeichnerisch mit dem Thema Hitzeschutz.



Folgende Hitzeschutzmaßnahmen wurden durch unsere Unterstützerinnen und Unterstützer bereits ermöglicht.

Eine **Pergola** bringt Schatten für die Bewohner der Wohneinrichtung Herbesthaler Straße.

Markisen bieten Schatten im Außenbereich der Praunheimer Mühle.

Klimageräte bringen Kühle in die Gemeinschaftsräume der Praunheimer Mühle.

Jalousien verhindern direkte Sonneneinstrahlung in der Wohneinrichtung Am Wendelsgarten und in der Werkstatt Höchst.

Sonnenschutzfolien schützen vor Sonne in gestifteten Fahrzeugen.



Vernissage im Hotel Nizza im Frankfurter Bahnhofsviertel – Interessiert folgte das Publikum dem lebendigen Vortrag von Kunsthistoriker Pascal Heß.

Ausstellung der Originalen des pw°-Kunstkalenders 2027

Vernissage am 17.10.2026, 14:30 Uhr
Zentralbibliothek der
Stadtbücherei Frankfurt
Hasengasse 4 · 60311 Frankfurt a.M.

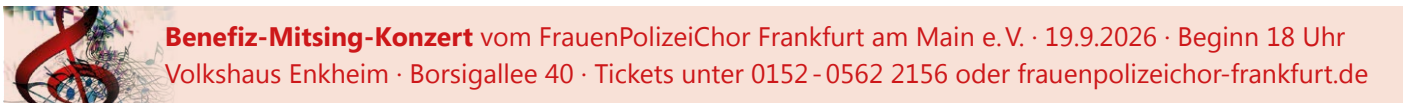
**Schon mal
vormerken**

Kunst schafft Begegnungen

Eine begeisternde Ausstellung mit den Originalen des pw°-Kunstkalenders 2026

Mit seinen zwölf Kalenderblättern zeigt der pw°-Kunstkalender jedes Jahr aufs Neue, wie vielfältig und ausdrucksstark die Kunst aus den pw°-Kunstateliers ist. Für die Künstlerinnen und Künstler ist die Veröffentlichung im Kalender eine besondere Anerkennung ihrer kreativen Arbeit. Der Einladung zur Vernissage mit den Originalen des pw°-Kunstkalenders 2026 waren im letzten Herbst zahlreiche Gäste gefolgt.

Die ausdrucksstarken Werke aus den Ateliers haben mittlerweile eine große Anhängerschaft, und die Strahlkraft des Kalenders geht weit über die Werkstätten hinaus. Wir danken den Künstlerinnen und Künstlern aus den pw°-Ateliers, dass sie uns an ihrer Kunst teilhaben lassen.



»Was so alles passieren kann«

Erfolgreiche erste öffentliche Lesung der Wortsucher:innen

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden sich an einem sonnigen Sonntagnachmittag in unserem Kunstraum auf Zeit im Bahnhofsviertel ein. Ausgewählte Texte der Wortsucher:innen wurden von Barbara T. Pohle eindrucksvoll vorgetragen – in einem abwechslungsreichen Programm mit humorvollen und berührenden Texten wie »Der Clown auf dem Dach«, mit Alltags- und Reise-geschichten bis hin zu fantasievollen Erzählungen. Viel gelacht wurde bei »Meine Urlaubsreise in die Türkei mit Überraschungen«. Ein Nachmittag voller Sprache, Fantasie und Begegnung, der allen in schöner Erinnerung bleiben wird.



**Schon mal
vormerken**

Folgen Sie
dem QR-Link
zur Lesung!

*»Unsere nächste Lesung findet am
Samstag, den 5. Dezember 2026
statt, um 14:30 Uhr in der Zentral-
bibliothek der Stadtbücherei Frank-
furt. Kommt vorbei!« Ellen Libbach*

Frische Impulse für die Zukunft der Stiftung

Neu im Kuratorium

Ein herzliches Willkommen für unsere neuen Kuratoriumsmitglieder!

Das Kuratorium stärkt die Stiftung über die Bedeutung in der Stadtgesellschaft.. Mit ihrer fachlichen Expertise und vielfältigen Erfahrung beraten die Mitglieder den Vorstand bei wichtigen Entscheidungen und bringen Impulse für die Zukunft der Stiftung ein. Sie unterstützen dabei, die Ziele und Werte der Stiftung nachhaltig zu sichern, achten auf die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen und tragen dazu bei, die Wirksamkeit und Zukunftsfähigkeit der Stiftung kontinuierlich zu stärken.



Susanne Serke Stadtverordnete der Stadt Frankfurt am Main

- Geboren 1979 in Frankfurt
- Wohn in Frankfurt
- Beruf: Bankbetriebswirtin, tätig als Produktmanagerin in einem Frankfurter Kreditinstitut

»Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, wie wichtig Teilhabe, Förderung und ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderungen und ihre Familien sind. Ich freue mich darauf, die wertvolle Arbeit der Praunheimer Werkstätten im Kuratorium mit meiner kommunalpolitischen Erfahrung zu begleiten.«



Nils Saß Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirats 1 Frankfurt

- Geboren 1989
- Wohn in Frankfurt
- Beruf: Physiker an der Goethe-Universität im Bereich »Theoretische Teilchenphysik«

»Ein starkes Gemeinwesen lebt vom Engagement vieler Menschen. Im Kuratorium möchte ich meine Erfahrungen einbringen, Demokratie vor Ort stärken und gemeinsam mit anderen die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung fördern – für ein starkes und solidarisches Frankfurt.«



Manni Binz Nachwuchstrainer und ehemaliger Profi der Frankfurter Eintracht

- Geboren 1965 in Frankfurt
- Wohn in Frankfurt
- Beruf: ehemaliger Profifußballer, später Trainer und Sportfunktionär

»Der Fußball hat mich gelehrt, dass nachhaltiger Erfolg auf Vertrauen, Zusammenhalt und Verantwortung basiert. Diese Werte möchte ich auch im Kuratorium einbringen und mit meiner Erfahrung dazu beitragen, die Zukunft aktiv mitzugestalten.«

Aktiv mitgestalten

Jeder kann mitmachen. Spenden, ehrenamtlich mitarbeiten,
zu Spenden aufrufen oder gemeinsam Projekte durchführen.
– All das ist der Herzschlag unserer Stiftung.

Als **Spender** sind Sie Wegbereiter

Ihre Unterstützung ist die treibende Kraft für mehr Teilhabe und Inklusion
und trägt maßgeblich zum Erfolg und zur Wirksamkeit unserer Förderungen bei.

Als **Ehrenamtler** sind Sie mittendrin

Sie begleiten Spaziergänge, gehen mit ins Theater, Kino oder Museum,
übernehmen Fahrdienste, unterstützen bei Kunstaustellungen oder im Garten.

Als **Botschafter** sind Sie Multiplikator

Sie erzählen Ihrem Umfeld von unseren Projekten, »liken« und teilen unsere Beiträge auf
Social-Media-Kanälen und generieren weitere Unterstützung für Ihre Herzensangelegenheit.

Als **Visionär** sorgen Sie vor

Mit einer Zustiftung oder Begünstigung im Testament sichern Sie das Weiterbestehen
Ihrer Werte und Ideale für die Zukunft.



INFORMIEREN

www.stiftung-pw.de



pw® bei Instagram:
teilhabe_gestalten



UNTERSTÜTZEN

Spendenkonto Frankfurter Sparkasse
IBAN DE69 5005 0201 0000 2901 90



NEU! Spenden jetzt
auch über Paypal!



stiftung
praunheimer
werkstätten

Aktiv mitgestalten

Impressum

Stiftung aktuell 34 · Redaktion: Benita Sensen · Stiftung Praunheimer Werkstätten · Christa-Maar-Straße 2 · 60488 Frankfurt am Main
www.stiftung-pw.de · Tel. 069 - 95 80 26 - 144 · stiftung@pw-ffm.de · Fotos: Adobe Stock, Peter Hankiewicz, Tobias Koch, Evelyn Müller,
Benita Sensen, Joachim Storch, Syfo, Tilo Wiedensohler